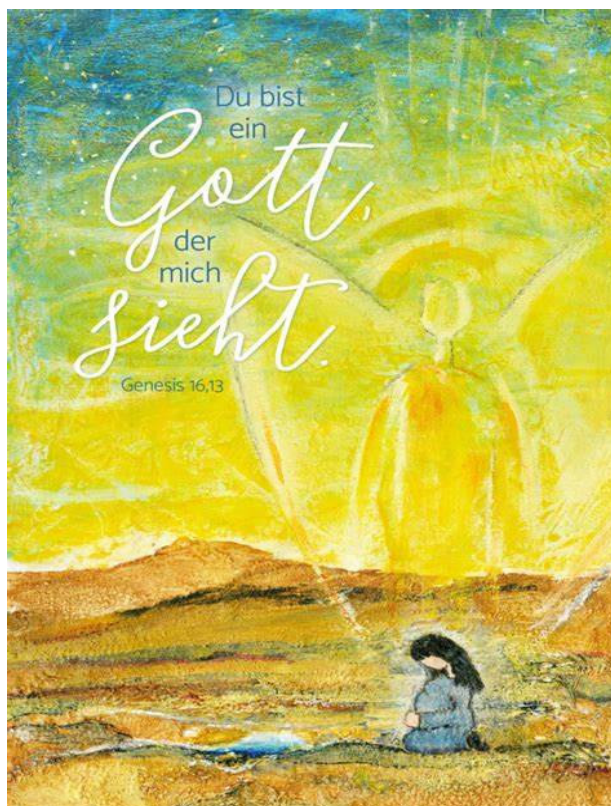




**Dezember 2022 – Februar 2023**



**Herzliche Einladung zum Adventskonzert, 4.Advent, 14.30 Uhr**

## **Inhalt**

Gruß aus dem Kooperationsraum	03
Weihnachten 2022	04
Jahreslosung 2022	04
50 – 60 – 65 – Konfirmationsjubiläen	06
Ein Zöllner im Kirchgarten	08
Brot für die Welt Spende	09
Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt	10
Aus den Kirchenbüchern berichtet	11
Wir gratulieren herzlich diesen Jubilaren	12
Martinsmarkt-Impressionen	13
Adventssingen für Groß und Klein	15
Adventskonzert am 3.Advent	15
Sternsinger 2023	16
Save the date – Terminkalender	19
Gottesdienste in der Kirche und anderswo	20

## **Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Michelbach  
Redaktion. Pfrin. Barbara Grenz (v.i.S.d.P.)

## **Kontakte und Informationen:**

Pfarramt und Gemeindehausvermietung: Barbara Grenz 06420-7595

[Barbara.Grenz@ekkw.de](mailto:Barbara.Grenz@ekkw.de) oder [Pfarramt.Michelbach@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Michelbach@ekkw.de)

Sprechstunde Pfarramt, Kirchgasse 13, donnerstags 17:30-19:00 und spontan

Küsterin: Linda Ponath 06420-839260

CVJM: Birgit Götz 06420-3050086 oder [info@cvjm-michelbach.de](mailto:info@cvjm-michelbach.de)

## **Soziale Netzwerke:**

Facebook: Turmeule Marburg-Michelbach

## **Internet/Homepage/App:**

[www.Michelbach.de](http://www.Michelbach.de)

[www.cvjm-michelbach.de](http://www.cvjm-michelbach.de)

CVJM-Michelbach-App (kostenlos in den Appstores)



App Store



Google Play

## **Video-Gottesdienste:**

über Youtube 'Kirchengemeinde Michelbach' oder

<https://www.youtube.com/channel/UC3opvaMRxASyU5zCzla3pWg>

## Gruß aus dem Kooperationsraum

Liebe Leserinnen und Leser,

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12).

Im Advent warten wir auf das Kommen Gottes. Weil Gott im Kommen ist, kann es bei uns hell werden. Wo wir auf sein Kommen warten, und eine Kerze anzünden, wird es

in uns hell. Mit dem Licht, das wir empfangen, können wir es dann wiederum für andere hell machen.

„Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt.“, heißt es bei Jesaja 60,1 und im Adventslied EG+ 1. Dein Licht, das heißt: Gott kommt. Gott kommt, und darum können wir licht, weit, hell, freundlich werden.

Wenn ich an die Klassenlehrerin denke, die morgens die Schüler ihrer Klasse mit freundlichen Worten begrüßt und ihnen ein Lächeln schenkt, davon werden die Kinder angesteckt und beginnen ihren Schultag mit Freude. Jede und jeder kann für andere ein Licht anzünden und ihr Leben heller machen.

In diesen Tag wünschen wir uns Tage voller Licht, Wärme und Geborgenheit. Die Nachrichten in den Medien belasten uns und nehmen uns die Lebensfreude. In dieser dunklen Jahreszeit, die in diesem Jahr durch Krieg und Energiepreissteigerung gekennzeichnet ist, steigt die Sehnsucht nach Licht, Wärme und Geborgenheit. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Lichterzeit.

Weil ich das weiß und weil ich es selbst kenne, finde ich es so wichtig, nicht zu resignieren, sondern auf das Licht – auf Gott zu sehen. Das Wunder zu erleben, wenn wir es probieren. Es kann wirklich gleich viel heller werden in unserem Leben. So wie allein der Gedanke an die Sonne es ein wenig heller machen kann. Darum entzünden wir Kerzen am Adventskranz. Ein kleines Zeichen für das Licht, das kommt. Ein kleines Licht, das uns schon heller machen kann. Ein Hinweis darauf, das nicht zu vergessen: Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt. Das reicht nicht, sich einmal daran zu erinnern. Man muss es einüben: nicht nach unten zu sehen, sich nicht mitreißen zu lassen von der Resignation, sondern dem Licht entgegenzugehen. Und dafür haben wir den Advent und Weihnachten. Das Licht besiegt die Dunkelheit.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine helle Adventszeit und gesegnete Weihnachten *Ihr Pfarrer Armin Wehrmann, Wehrda Martinskirche*

## Weihnachten 2022



Weihnachten kommt! Und es will gefeiert werden, privat zu Hause und gemeinsam in der Gemeinde.

Dass man sich auch in diesem Jahr wieder Gedanken machen muss, wie man dabei möglichst verantwortlich mit der Corona-Lage umgeht, daran sind wir ja alle fast schon gewöhnt.

Im Kirchenvorstand haben wir entschieden, dass wir die Weihnachtsgottesdienste, bei denen mehr als um die 80 Menschen zu erwarten sind, im Freien feiern und die anderen, die „kleineren“ in der Kirche. So wird jede und jeder einen Gottesdienst finden, der passt.

Auch zum Abendmahl sind Sie wieder eingeladen. Am 1. Weihnachtstag im Gottesdienst und auch zum Hausabendmahl. Melden Sie sich. Ich komme gerne! Im Gottesdienst reichen wir in gebotener Vorsicht den Wein/Saft in einzelnen Gläsern und das Brot mit einer Gebäckzange.

*Ihre Pfarrerin Barbara Grenz*

## Jahreslosung 2022

**Du bist ein Gott, der mich sieht.** 1.Mose 16,3

Die Losung für das neue Jahr 2023 findet sich auf den allerersten Seiten der Bibel.

Sie hält damit etwas fest, was schon sehr lange gilt, von Anfang an.

Sie geht zurück auf eine junge Frau, die diesen kurzen, gut einprägsamen Satz erstmals sprach: Hagar

Hagar kommt aus einer schrecklich verworrenen Situation. Eine Fülle falscher Entscheidungen und Taten hat für alle Beteiligten großes Elend mit sich gebracht: Abraham und Sara hatten Gottes Versprechen, Eltern zu werden und ein Kind zu bekommen, nicht vertrauen können. Das Warten war ihnen zu lang geworden. Sie hatten ihr Schicksal selbst in die

Hand genommen, und Abraham hat mit der Magd Hagar den ersehnten Nachkommen eigenmächtig gezeugt. Letztlich kann es aber Sara nicht ertragen, dass nun Hagar, die den Nachkommen im Leibe trägt, eine besondere Position einnimmt - und Hagar wird in die Wüste geschickt.

Doch der lebendige Gott: ER zieht sich nicht in den Schmolllwinkel zurück. Und ER überlässt die in die Wüste fliehende schwangere Hagar nicht sich selbst. Gott nimmt sich ihrer an. Der Weg, der der jungen Frau zugemutet ist, ist wahrlich kein leichter. Aber: Die Verheißungen, die Gott Hagar macht, sind groß. In ihrem Licht erscheinen selbst die braunen Berge am Horizont etwas freundlicher. Das alles erfahren wir, wenn wir das ganze Kapitel 1. Mose 16 lesen.



*Gesehen werden, das tröstet, stärkt und macht Mut. Gott sieht Hagar. ER sieht sie an. ER sieht auch mich, er sieht auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin. ER nimmt uns persönlich.*

Und wo Hagers „Du!“ dann unser persönliches „Du!“ wird – da bekennen wir staunend mit der jungen Frau von einst und vielen anderen, dass Gott selbst die Beziehung zu uns möglich macht, hält und

durchträgt.

*Gott sieht uns.* Du Gott, siehst mich! Es war schon immer so, von Anfang an. Er nimmt jeden und jede persönlich. Tun wir es doch umgekehrt auch, im vor uns liegenden Jahr. Bieten wir doch auch Gott unsere persönliche Freundschaft an. Treten wir in Kontakt zu ihm wie zu einem guten Freund.

So gewinnen wir wie Hagar in Gottes Gegenwart immer wieder Kraft, uns dem Leben neu zuzuwenden – auch und gerade dort, wo es Lasten, Schweres und Wüstenzeiten für uns bereithält. Denn am Ende ist und bleibt eins gewiss: *Du bist ein Gott, der mich sieht.*

**Bildquelle:** Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

## **50 – 60 – 65 – Konfirmationsjubiläen**

Innerhalb von zwei Wochen feierte Michelbach 3 Konfirmationsjubiläen.



In die Martinskirche kamen am 25. September zu ihrem goldenen Jubiläum: Klaus Emmerich, Gerlinde Stauß-Müller, geb. Gimbel, Marion Bingel, geb. Müller, Claudia Baier, geb. Reinhard, Inge Obermann, geb. Reinhardt und Herbert Wagner. Sie wurden am 16. April 1972 von Pfarrer Müller konfirmiert.

Ihr diamantenes Jubiläum begingen am gleichen Tag: Heinrich Muth, Gerhard Pfeffer, Ilse Gerlach, geb. Sell, und Ilse Möder, geb. Weiershäuser. Konfirmiert wurden sie am 1. April 1962 von Pfarrer Gunneweg.

Zwei Wochen später feierten ihr Eisernes Jubiläum: Brunhilde Scholz, geb. Bamberger, Werner Ranft, Renate Dersch, geb. Reidt, Hilde Groß, geb. Reinhardt, Rita Laucht, geb. Reinhardt. Am 8. April 1956 wurden sie



von Pfarrer Zeller eingesegnet und haben seitdem als ganzer Schuljahrgang bis heute eisern zusammengehalten.

Der Gottesdienst für die Eisernen Konfirmanden wurde musikalisch von Matthias Naumann begleitet, der Gottesdienst für die Goldenen und Diamantenen von Friedel Böhler und dem Singkreis der Kirchengemeinde. 1947 gegründet, könnte der Singkreis zu den Jubiläumsszahlen die Zahl 75 beisteuern.



Mit einer Rose, die Pfarrerin Grenz auf die Altarbibel legte, wurde der bereits Verstorbenen gedacht:

Aus dem Jahrgang der Goldenen Konfirmanden: Otmar Bingmer, Marlies Dersch, Ingrid Sprenger, geb. Hämer, Annemarie Liebmann, geb. Muth, Hans-Jürgen Muth und Heinrich Siegfried.

Aus dem Jahrgang der Diamantenen Konfirmanden: Hans-Günter Münzer und Heinrich Werner.

Aus dem Jahrgang der Eisernen: Erich Brühl, Heinrich Fey, Willi Jakob, Horst Lenz, Heinrich Meister, August Muth, Manfred Ruth, Margarethe Gessner, geb. Weiershäuser und Gisela Weigel, geb. Schneider.

Natürlich gehörte zu den Gedenkgottesdiensten der Blick zurück, aber noch mehr der Blick nach vorn, denn jeder Jubilar wurde persönlich gesegnet und durch das Abendmahl gestärkt für das, was kommen mag.

Das Leben nicht in ein besseres Licht stellen, sondern ganz bewusst in Gottes Licht stellen, - und einander wiedersehen – dazu gaben diese Jubiläumsfeiern einen feierlichen und fröhlichen Anlass.

## **Ein Zöllner im Kirchgarten**

### **CVJM Kinderaktionsnachmittag mit 28 wetterfesten Kids**

Ein König im Gemeindehaus, ein Zöllner im Kirchgarten und Händler, die mit verschiedenen Waren wie Fisch, Stoff, Perlen oder Brot durch den Kirchgarten schlendern? Dazwischen aufgeregte Kinder, die mit Feuereifer versuchen, die gewünschten Waren zu finden, um den Auftrag des Königs zu erfüllen – das kann nur eines bedeuten: Es ist Kinderaktionsnachmittag (KAN).

Am 14. Oktober 2022 trafen sich 28 wetterfeste Kids und viele freiwillige Helfer vom CVJM, um im Kirchgarten ein Geländespiel zu spielen. Im Zentrum des Geschehens stand diesmal der Zöllner Zachäus, der für jeden erfüllten Auftrag des Königs von den Kindern Zoll verlangte und sich dabei als recht ungerechter Zeitgenosse darstellte. Völlig beliebig





mussten die Kids mal gar nichts, mal ein und dann sogar zwei Silberstücke für ihre Waren extra zahlen, bevor sie die kostbare Fracht beim König im Gemeindehaus abliefern konnten. Dort gab es zur Belohnung neue Silberstücke sowie neue Aufträge – und weiter ging's in die nächste Spielrunde.

Erschwerend zum ungerechten Zöllner kam an diesem Tag das Wetter hinzu. Zum ersten Mal in der zehnjährigen KAN-Geschichte meinte es die Witterung nicht so gut und bis zur letzten Minute war unklar, ob der Outdoor-Tag überhaupt stattfinden konnte. Doch ob Sonne oder Regen:

Der KAN kann. Und auch wenn es stellenweise richtig ungemütlich wurde, ließen sich die Michelbacher Kinder den Spaß nicht nehmen und kämpften bis zum Schluss tapfer gegen den Regen und die gegnerischen Gruppen.

Zum gemütlichen Abschluss mit Fingerfood-Buffer kamen die Kinder dann im warmen Gemeindehaus zusammen, um die Geschichte vom Zöllner Zachäus aus der Bibel als Anspiel zu erleben. Sie hörten davon, dass Jesus gern mit den Menschen zusammen ist. Ganz egal, ob sie alles richtig machen oder nicht. Mit einem Abschlusslied ging der Tag dann zu Ende.

Voraussichtlich findet am 2. Dezember 2022 im Bürgerhaus der nächste Kinderaktionsnachmittag für alle Kinder der Klassen 1 bis 6 statt. Dann wird es weihnachtlich ... Nähere Infos folgen in der kostenlosen CVJM Michelbach App oder auf der Homepage: [cvjm-michelbach.de](http://cvjm-michelbach.de)

Katrin Leppert

## **Brot für die Welt-Spende**

### **So geht`s auch ohne Spendentüte**

Die Klimakrise betrifft uns alle, doch es sind die Ärmsten dieser Welt, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist schon jetzt in Gefahr. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht.

**Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende:**

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC GENODED1KDB

Oder geben Sie ihre Spende in einen Briefumschlag, auf dem Sie Ihre Bitte um eine Spendenbescheinigung mit Namen und Adresse vermerken können. Bringen Sie diesen bis Ende Januar zum Gottesdienst mit oder werfen Sie es im Pfarramt (weißer Briefkasten seitlich links) ein. DANKE

Sie können auch online spenden: [www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## **Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt**

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.** In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben. Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetter-extremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren

Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen. (EKD, Ev.Werk für Diakonie u. Entwicklung, Ev.Freikirchen)

## Aus den Kirchenbüchern berichtet

Aus bzw. in unserer Kirchengemeinde wurden folgende Menschen

### ... kirchlich bestattet:

*(Nachtrag zur letzten Ausgabe der Turmeule:)*

**Michael Greif** (+19.07.2022)

am 06.08.2022 im Alter von 59 Jahren

*Psalm 103,15-17: Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten.*

**Winfried Winter** (+23.08.2022)

im Alter von 83 Jahren

**Heinrich Fey** (+12.09.2022)

am 07.10.2022 im Alter von 81 Jahren im Ruheforst, Oberweimar

*Apg. 24,16: Darin übe ich mich allezeit, ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.*

**Anna Batz, geb. Prenzer** (+03.10.2022)

am 22.10.2022 im Alter von 83 Jahren

*Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.*

**Hans Muth** (+02.11.2022)

am 19.11.2022 im Alter von 89 Jahren

*Psalm 23,5-6: Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde, du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*

Die Trauerfeier für **Gisela Wegener** (+01.11.2022 im Alter von 89 Jahren) ist am 10.Dezember, 14 Uhr auf dem Michelbacher Friedhof.

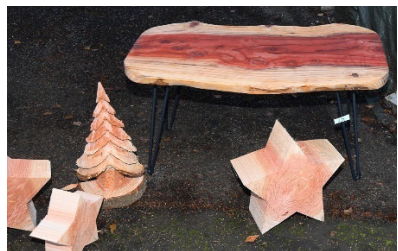
Die Trauerfeier für **Katharina Wellner** (+18.11.2022 im Alter von 85 Jahren) ist am 03.Dezember, 14 Uhr auf dem Michelbacher Friedhof.

## Martinsmarkt-Impressionen



**Ein Markt mit 3 B: Bestens besucht, beste Atmosphäre, bestes Wetter**

Vielen Dank an alle die sich engagiert haben und an alle, die gekommen sind, und so diesen wunderbaren Martinsmarkt ermöglicht haben.









## **Adventssingen für Groß und Klein**

**in der Martinskirche am Freitag, 9. Dezember um 17.30 Uhr**



Einfach mal innehalten und singen:

Die vertrauten alten und die neuen Adventslieder.

Im Kerzenschein. Mit Christian Michel an E-Piano und Orgel.

## **Adventskonzert am 4. Advent**

Sonntag, 18. Dezember 2022

14:30 Uhr

Martinskirche



Veranstalter: Singkreis  
Leitung: Hanns Pommerien

Es wirken mit:

Gemeinschaft Männerchöre  
Michelbach / Sterzhäusen

Leitung: Ruslana Eidam

Michelbacher Streichtrio

Matze Graf  
(Klavierbegleitung)

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

## Sternsinger 2023

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+23

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind! Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein

auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

### Einsatz des Projektpartners ALIT in Indonesien

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder

sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Neben der überregionalen politischen Lobbyarbeit für den Kinderschutz setzt sich ALIT in den Dorfgemeinschaften mit Kultur, Sport und Bildung für die Stärkung von Kindern ein. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Sie lernen auch, wie sie sich besser schützen können. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen. Denn Kinder können zwar gestärkt werden, aber die Verantwortung für ihren Schutz liegt bei den Erwachsenen.

**So wirkt die Sternsingeraktion** Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten. Am Beispiel der ALIT-Stiftung veranschaulichen die Aktionsmaterialien, wie die Hilfe der Sternsinger wirkt und wie ein starker Sternsinger-Partner in Indonesien Kinder schützt und stärkt. Film und Werkheft stellen Methoden aus dem ALIT-Kinderschutztraining vor, die Sternsinger beim Vorbereitungstreffen auch selbst umsetzen können. Die Aktion zeigt, wie die Sternsinger mit ihrem Engagement dazu beitragen, den Kinderschutz und die Kinderrechte weltweit zu fördern und auch in Deutschland auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

In Michelbach haben unsere Sternsinger bei der letzten Aktion 1990 € gesammelt. Nochmals vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen und an die Kinder für ihren tollen Einsatz!

**Wer unsere Sternsinger an seiner Haustür empfangen möchte**, gibt bitte untenstehenden Anmeldezettel in der Kirche oder im Pfarramt Kirchgasse 13 (weißer Briefkasten an der linken Seite des Treppenaufgangs) ab. Oder gibt Bescheid, telefonisch (7595) oder elektronisch ([Pfarramt.Michelbach@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Michelbach@ekkw.de)).

Die Sternsinger werden dann am 08.01.2022 zwischen 12 h und 16 h zu Ihnen kommen.

**Ja, die Sternsinger möchten am 08.01. bitte zu uns kommen:**

\_\_\_\_\_ (Name)

\_\_\_\_\_ (Adresse)

**Bist du als Sternsinger am letzten Ferienwochenende dabei?**

Dann melde dich bei Micha oder Stefan Stark oder bei Barbara Grenz [Barbara.Grenz@ekkw.de](mailto:Barbara.Grenz@ekkw.de) oder 06420-7595

Und so läuft`s:

Samstag, 07.01.23, 14:30-17:00 im Gemeindehaus  
Mit Film, Königskleider anprobieren, Spielen, Essen, Üben

Sonntag, 08.01.23

10:30 Königskleider anziehen

11:00 Sternsinger-Aussendung in der Kirche

11:30 kleiner Imbiss im Gemeindehaus, danach Aufbrechen

15:30 Rückkehr ins Gemeindehaus, Empfang mit warmen Snacks und Getränken, Austausch und Abschluss

Stell dir vor,  
DIE MENSCHEN  
an den Türen  
freuen sich  
UND DU  
bist schuld.



## Save the date - Terminkalender

### Dezember

- 01. Omis Kaffeeklatsch, 15 Uhr, Gemeindehaus, barrierefrei
- 02. Kinderaktionsnachmittag, 16 – 19 Uhr, Bürgerhaus
- 02. Friedensgebet am 1. Freitag des Monats, 19 Uhr, Kirche
- 04. Happy Hour, 11.11 Uhr, Kulturscheune  
Familiengottesdienst mit Mittagessen
- 04. Abendgottesdienst mit Barbara-Zweig, Kirche
- 09. Adventsliedersingen für Groß und Klein in der Kirche, 17.30 Uhr
- 11. Kindergottesdienst, Treffpunkt Kirche, kurz vor 10.00 Uhr
- 12. FaiM – Frauen aktiv in Michelbach – Frauenabend  
Kontakt: Birgit Götz (3050086) [faim@cvjm-michelbach.de](mailto:faim@cvjm-michelbach.de)
- 15. Treffpunkt Leben, 16 Uhr Gemeindehaus, barrierefrei, Thema:  
Weihnachtslieder im Kerzenschein und Sternsinger-Film
- 18. Adventskonzert, 14.30 Uhr, Kirche
- 24. Krippenspiel, 15.30 Uhr Kirchgarten  
Waldweihnacht mit Fackelwanderung ab Lindenplatz, 16.30 Uhr  
Christvesper im Kirchgarten, 17.30 Uhr  
Christvesper im Kirchgarten, 18.30 Uhr  
Lichterkirche in der Kirche, 22.00 Uhr
- 25. 1. Weihnachtstag: Abendmahlsgottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
- 26. 2. Weihnachtstag: Predigtgottesdienst, 10.00 Uhr Kirche

### Januar

- 06. Friedensgebet am 1. Freitag des Monats, 19 Uhr, Kirche
- 08. Musikalischer Gottesdienst (Saxofon und Orgel), 11.00 Uhr, mit  
Aussendung der Sternsinger. Die Sternsinger sind zwischen  
12.00 und 16.00 Uhr unterwegs zu den Häusern.
- 12. Omis Kaffeeklatsch, 15.00 Uhr Gemeindehaus, barrierefrei
- 19. Treffpunkt Leben, 16.00 Uhr, Gemeindehaus, barrierefrei

### Februar

- 02. Omis Kaffeeklatsch, 15 Uhr, Gemeindehaus, barrierefrei
- 03. Friedensgebet am 1. Freitag des Monats, 19 Uhr, Kirche
- 05. Happy Hour, 11.11 Uhr Kulturscheune
- 05. Abendgottesdienst, 19 Uhr
- 16. Treffpunkt Leben. 16.00 Uhr, Gemeindehaus, barrierefrei

## Gottesdienste in der Kirche und anderswo

04.12.	<b>11:11</b> <b>19:00</b>	Happy Hour (Team des CVJM) in der Kulturscheune 2. Advent Abendgottesdienst mit Barbara-Zweig (Grenz)
11.12.	<b>10:00</b>	3.Advent (Richebächer)
	<b>10:00</b>	Kindergottesdienst, Treffpunkt Kirche
18.12.	<b>10:00</b>	4.Advent (Grenz)
24.12.	<b>15:30</b>	Krippenspiel-Gottesdienst im Kirchgarten (Grenz)
	<b>16:30</b>	Waldweihnacht mit Fackelwanderung, Lindenplatz (CVJM-Team)
	<b>17:30</b> <b>und</b> <b>18.30</b>	Christvesper kurz und stimmungsvoll im Kirchgarten (Grenz mit Kirchenvorstand) Bitte ein Licht in der Laterne oder im Glas mitbringen!
	<b>22:00</b>	Lichterkirche (Clausen) in der Kirche
		Alle Heiligabend-Kollekten: Straßenkinderprojekt Addis Abeba
25.12.	<b>10:00</b>	1..Weihnachtstag mit Abendmahl (Grenz)
26.12.	<b>10:00</b>	2. Weihnachtstag (Richebächer)
31.12.	<b>18:00</b>	Jahresschlussgottesdienst (Grenz)
08.01.	<b>11:00</b>	1.Sonntag nach Epiphantias Wir begrüßen das neue Jahr mit der Aussendung der Sternsinger und mit Musik (Saxofon und Orgel) Im Anschluss: Fair Trade Stand
15.01.	<b>10:00</b>	2.Sonntag nach Epiphantias (Clausen)
22.01.	<b>10:00</b>	3.Sonntag nach Epiphantias (Grenz)
29.01.	<b>18:00</b>	Letzter Sonntag nach Epiphantias (Grenz)
05.02.	<b>11:11</b> <b>19:00</b>	Happy Hour (Team des CVJM) in der Kulturscheune Septuagesimae Abendgottesdienst (Grenz)
12.02.	<b>10:00</b>	Sexagesimae (Schmidt)
19.02.	<b>10:00</b>	Estomihi (Grenz) Im Anschluss Fair Trade Stand
26.02	<b>10:00</b>	Invocavit (Grenz) Abendmahlsgottesdienst zu Beginn der Passionszeit

Bitte beachten Sie Aktualisierungen in den Schaukästen

**Die Kirche ist für sie zur persönlichen Einkehr geöffnet.**

**Von Heiligabend bis zum 1.Sonntag nach dem Christfest erstrahlt der Weihnachtsbaum täglich von 15:30 bis 18:00 Uhr in seinem Licht.**